



Deutscher Preis für Denkmalschutz 2026 für außergewöhnliches Engagement

Lebendige Vermittlung von Baukultur,
Stadtgeschichte und kulturellem Erbe für die
Allgemeinheit

MEERANE - Mit großem ehrenamtlichen
Einsatz haben Bürgerinnen und Bürger in
Meerane seit nunmehr 15 Jahren zwei
Baudenkmäler auf dem evangelischen
Friedhof in Meerane erhalten. Für dieses
überdurchschnittliche Engagement werden
sie am 26. Oktober dieses Jahres mit dem
Deutschen Preis für Denkmalschutz 2026 in
der Kategorie »Silberne Halbkugel«
ausgezeichnet.



Silberne Halbkugel 2026 Fotoquelle: Deutscher Preis
für Denkmalschutz c/o Deutsches Nationalkomitee für
Denkmalschutz (DNK)

Engagement: Förderkreis Friedhof Meerane e. V.

Das Deutsche Nationalkomitee für Denkmalschutz begründet die Auszeichnung des Förderkreises Friedhof Meerane e. V. (Sachsen) als »außergewöhnliches, ehrenamtliches Engagement, um den historischen Friedhof Meerane über seine Funktion als Begräbnisstätte hinaus als Erinnerungsort für vergangene Generationen, Baukultur, Stadtgeschichte und somit kulturelles Erbe der Allgemeinheit zu erhalten und lebendig zu vermitteln.« Der Verein fördert die Erhaltung der denkmalgeschützten Gebäude, Anlagen und Grabmale des Meeraner Friedhofs mit eingeworbenen Spenden, Fördermitteln und Eigenleistung. Dabei wurden nicht nur herausragende Zeugnisse der Bau- und Bestattungskultur bewahrt, sondern zugleich ein identitätsstiftender Ort für die Stadtgesellschaft erhalten. Es ist dem Förderkreis gelungen, in Verbindung von Denkmalpflege, Vermittlung und bürgerschaftlichem Engagement den Friedhof als Geschichts- und Erinnerungsort - mit Führungen, Publikationen, Konzerten, Ausstellungen und Arbeitseinsätzen - neu erlebbar zu machen.

Die Aktivitäten des Vereins ermöglichen es, dass man hinter jedem Grabstein ein Stück Stadt- und Kulturgeschichte entdecken kann und dass Denkmalschutz Menschen zusammenführt, Geschichte vermittelt und Gemeinschaft stiftet.

Der Deutsche Preis für Denkmalschutz ist die höchste Auszeichnung auf diesem Gebiet in der Bundesrepublik Deutschland. Er wird seit 1978 jährlich an Persönlichkeiten und Vereine vergeben, die sich in hervorragender Weise um die Belange der Denkmalpflege verdient gemacht haben. Die Leistungen sollen in der Regel langfristig angelegt sein und in ihrer Bedeutung weit über sonst übliches Engagement hinausgehen. Der Preis wird in diesem Jahr zum 49. Mal verliehen.

Hintergrund: Deutsches Nationalkomitee für Denkmalschutz



Tag des offenen Denkmals Geschichte, Kunst und Begegnungen in Meerane

Unter dem bundesweiten Motto „NetzWERKE: Denkmale & Infrastruktur“ lädt die Stadt Meerane am **13. September 2026** zum Tag des offenen Denkmals ein. Das diesjährige Motto der Deutschen Stiftung Denkmalschutz rückt historische Bauwerke als Orte der Verbindung, des Austauschs und der Begegnung in den Mittelpunkt. Passend dazu erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm, das Geschichte, Kunst und Kultur an mehreren Orten der Stadt miteinander verbindet.

Bereits am Samstag, 12. September, beginnt das Denkmalwochenende mit einer besonderen Einstimmung. Um 19 Uhr startet die **Nachtwächterwanderung** „Geschichte erleben“, die von der Meeraner Altstadt bis zum Friedhof führt.

In stimmungsvoller Atmosphäre erfahren die Teilnehmer Wissenswertes und manch spannende Geschichte aus der Vergangenheit Meeranes.

Am Sonntag, 13. September, öffnen zahlreiche Einrichtungen ihre Türen:

Das **Städtische Museum im Alten Rathaus** ist von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Zu besichtigen sind die Dauerausstellung zur Geschichte der Stadt Meerane, die Ausstellung über den Komponisten Werner Bochmann sowie die Sonderausstellung „Zeitlos schön – Im Duett“ mit Werken von Margitta Hempel und Ute Hebenstreit.

Zudem laden die „**Höhler**“ um 15 Uhr zu einer Führung durch die Unterwelt Meeranes ein. In der **Stadtkirche St. Martin** bittet Elisabeth Scholz von 13 bis 14.30 Uhr zu einer Führung und vermittelt interessante Einblicke in die Geschichte und Architektur des Gotteshauses.

Ab 16 Uhr **Orgelspiel** des Kantors Ranft-Knopfe

Auf dem **Meeraner Friedhof** informiert der Förderkreis von 14 bis 17 Uhr über seine Arbeit.

In der **Alten Kapelle** erklärt Johannes Ulbricht die Sanierungsetappen zum Begegnungsort.

Die **Neuen Friedhofshalle** ist auch ab 14 Uhr geöffnet. 15 Uhr kommt unsere Architektin Elisabeth Scholz dazu. Sie hat die Sanierung von Anfang an intensiv betreut.

Die begleitenden Bildtafeln zu „15 Jahre Förderkreis“ sind in der Alten Kapelle, in der Neuen Halle und im Rundgang um deren Innenhof (hier bis 18. September) zu sehen.

Die **Galerie ART IN** im Kunsthaus präsentiert von 13 bis 18 Uhr die Ausstellung „ANDREAS WER?NER!“ mit Arbeiten des Reinsdorfer Künstlers Andreas Werner und lädt zudem zu Kaffee und Kuchen ein.

Im Wunderlich-Pavillon im **Skulpturengarten** werden von 14 bis 17 Uhr unter dem Titel „Meeraner Ansichten“ Werke von Peter Paulitschke gezeigt. Bei einem Glas Sekt und

kleinen Snacks können die Besucher den Nachmittag in entspannter Atmosphäre genießen.

Damit alle Veranstaltungsorte bequem erreicht werden können, verkehrt am Nachmittag ein kostenloser **Shuttle-Service von Taxi-Lorenz**. Die Route verbindet den Skulpturengarten, die Höhlen, die Stadtkirche St. Martin, das Alte Rathaus, die Galerie ART IN und den Friedhof. Kerstin Zienert als „Marktfrau Martha“ wird die Gäste im Bus begleiten und Interessantes zur Stadtgeschichte vermitteln.

Die Stadt Meerane lädt alle Bürger sowie Gäste herzlich ein, den Tag des offenen Denkmals zu nutzen, historische Orte neu zu entdecken, mit den Akteuren ins Gespräch zu kommen und die kulturelle Vielfalt der Stadt zu erleben.

Antje-Gesine Kerl



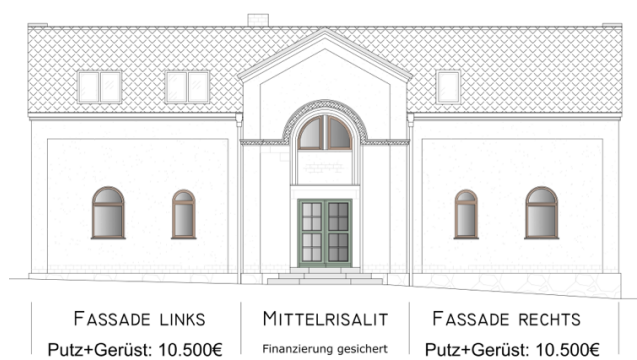
Der Förderkreis Friedhof Meerane informiert

Finanzierung der Sanierung vom Mittelteil der Fassade gesichert.
Könnten die Seitenbereiche gleich mit einbezogen werden?

VON PETER OHL

Unser „neuer“ Meeraner Friedhof wurde 1868 eingeweiht. Er befindet sich wie zahlreiche sächsische Friedhöfe in der Trägerschaft der Kirchgemeinde, bei uns der Evangelisch-lutherischen Kirchgemeinde St. Martin Meerane. Der Friedhof mit einer Größe von rund 10 Hektar ist ein Gesamtdenkmal. Er ist symmetrisch geplant und angelegt worden: Die funktionalen Gebäude rechts und links mit der „Gottesackerkapelle“ in der Mitte. Das wiederholte sich in Friedhofsmauer und ihren Toren. Den Istzustand kennt jeder. Die „Alte Kapelle“ konnte vor dem Verfall gerettet werden und nach kompletter Sanierung mit dem Café als Begegnungsstätte eine sinnvolle neue Nutzung bekommen. Nun fallen die unsanierten, voll genutzten Gebäude beiderseits der Kapelle besonders auf. Am rechten Wohngebäude (Schönberger Straße 65) hat jetzt die Firma Stuck- und Sanierungs-GmbH Behrend und Petzold mit den Arbeiten am Mittelteil der Fassade begonnen. Dafür ist die Finanzierung gesichert. Für die beiden seitlichen Fassadeflächen aber fehlen nach dem Angebot je 10.500 €. Wenn die fehlende Summe von 21.000 € kurzfristig über eine gezielte Spendenaktion des Förderkreises zu beschaffen wäre, könnte man die Seitenfassaden gleich mit einbeziehen. Was meinen unsere Leser? Ist das zu schaffen?

„Zweck des Vereins ist die Förderung der Erhaltung und Pflege des Friedhofs Meerane als Kulturgut der Allgemeinheit. Der Verein hat die Aufgabe, den Träger des Friedhofs bei der Erfüllung seiner ihm aus dem öffentlichen Interesse erwachsenden Pflicht zu unterstützen. D. h. den Friedhof als bedeutendes Denkmal der Meeraner Stadtgeschichte und Bestattungskultur des 19./20. Jahrhunderts dauerhaft zu erhalten und zu pflegen.“ Quelle: Satzung unseres Vereins



FASSADENANSICHT GEBÄUDE SCHÖNBERGER STR. 65, MEERANE



Fortsetzung der Spendernamen für Denkmal- Projekte auf unserem Friedhof (Siehe auch Schaukasten an der FH-Verwaltung.)

Christoph Lorenz, Rudolf J. und Martina Wied, Elfriede Lorenz, Christa Schmalfuß, Daniela Illgen, Kerstin Bartsch (Berlin). Dieter und Gisela Hummel, Uta und Hans-Jürgen Illing, Edith Beckmann, Thomas und Susann Fedrow, Esslingen

Herzlichen Dank allen Spendern und dem Team des Cafés in der Alten Kapelle

„DAS EINSCHREIBEN DES NAMENS DIENT DER DAUERHAFTEN ANWESENHEIT DES SPENDERS AM ORT SEINER SPENDE.“ Inschrift auf den Steinsäulen des indischen Herrschers Ashoka, gestorben 232 v. Chr. (Dazu ein Buch im Kröner Verlag)

Förderkreis Friedhof Meerane e. V., Moeschlerweg 1a, 08393 Meerane, Mail: fkfm@enviatel.net

Vorstand: Dr. med. Peter Ohl, Bürgermeister a.D., Dipl.-Ing. Elisabeth Scholz, Kirchenvorstand; Holger Köhler, Sparkasse; Uwe Horn, Friedhofsverwalter; Fachärztin Kathleen Dittrich-Ueberfeld, Erforschung und Bewahrung von Familiengräbern der Meeraner Geschichte

Spendenkonto: Förderkreis Friedhof Meerane e. V.

Sparkasse Chemnitz, IBAN DE02 87050000 0710 0110 91

Ausstellungen und Veranstaltungen



**„Zeitlos schön
– Im Duett“**

Sonderausstellung
mit Werken der Meeraner Künstlerinnen
Margitta Hempel und Ute Hebenstreit

01.08. – 02.10.2026
Donnerstag bis Samstag
14 bis 17 Uhr
Museum im Alten Rathaus

meerane

Zeitlos schön – Im Duett Neue Sonderausstellung im Erdgeschoss des Museums im Alten Rathaus

Bis Anfang Oktober ist im Erdgeschoss des Alten Rathauses die Sonderausstellung „Zeitlos schön – Im Duett“ mit Arbeiten der Meeraner Künstlerinnen Margitta Hempel und Ute Hebenstreit zu sehen. Die Ausstellung vereint zwei unterschiedliche künstlerische Handschriften und lädt dazu ein, Gemeinsamkeiten und Kontraste im Schaffen der beiden zu entdecken.

Zu sehen ist eine vielfältige Auswahl von Aquarell- und Acrylarbeiten, in denen sich die Künstlerinnen mit unterschiedlichen Motiven, Stimmungen und Perspektiven auseinandersetzen.

Eine besondere Note setzen die Bilderuhren von Ute Hebenstreit, die Malerei und Funktion auf ungewöhnliche Weise miteinander verbinden und aus den Kunstwerken zugleich individuelle Zeitmesser machen.

Mal zart und zurückhaltend, mal farbenfroh und ausdrucksstark entstehen Bilder, die den Blick des Betrachters auf die Schönheit alltäglicher und besonderer Dinge lenken.

Der Titel „Zeitlos schön“ ist dabei Programm:

Die ausgestellten Werke möchten nicht nur einen Augenblick festhalten, sondern vor allem eines vermitteln – Freude an Farbe, Form und künstlerischer Gestaltung. Im „Duett“ begegnen sich zwei individuelle Positionen, die sich ergänzen und zugleich ihre Eigenständigkeit bewahren.

Ein Besuch bietet die Gelegenheit, die Arbeiten von Margitta Hempel und Ute Hebenstreit in aller Ruhe auf sich wirken zu lassen und vielleicht auch das eine oder andere persönliche Lieblingsbild zu entdecken.

Das Museum im Alten Rathaus ist donnerstags, freitags und samstags von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Gern bieten wir auf Anfrage auch außerhalb der Öffnungszeiten

Die Museumsleiterin eröffnete am 1. August die Ausstellung, *Foto: Stadtverwaltung Meerane*



Antje-Gesine Kerl

Jubiläum - 35 Jahre Freie Wähler Meerane

Am 22.08.2026 fand auf dem Meeraner Neumarkt und im ehemaligen Reformhaus Haustein die von den Freien Wählern Meerane veranstaltete Feier anlässlich deren 35. Jubiläums statt.



Die Jubilare, deren Party unter dem Motto „flüssig.stadt.fest“ stand, wollten zugleich, getreu ihres bereits seit Jahren verfolgten Ziels der Belebung der Meeraner Innenstadt hierzu wieder einen kleinen Beitrag leisten.

Die zahlreich erschienenen Gäste, zu denen u.a. Meeranes amtierender Bürgermeister Jörg Schmeißer, der ehemalige Bürgermeister Dr. Peter Ohl, der ehemalige Justizminister Sachsens Dr. Jürgen Martens, die Oberbürgermeisterin von Zwickau Constance Arndt, der Bürgermeister von Dennheritz Matthias Trenkel und Mitglieder des Meeraner Stadtrates sowie Vertreter der Freien Wähler aus dem Landkreis Zwickau gehörten, konnten bei schönem Spätsommerwetter, einen Abend begleitet von toller Musik, leckerem Essen und kühlen Getränken und einer von Katrin Raubold und ihrem Team (Lady S) organisierten Modenschau genießen.



Fotos: FW Meerane, privat

Gefeiert wurde bei ausgelassener Stimmung und vielen angeregten Gesprächen bis in die späte Nacht bzw. frühen Morgenstunden.

Die Freien Wähler Meerane möchten sich auf diesem Wege bei allen Gästen für das zahlreiche Erscheinen bedanken.

Ein besonderer Dank gebührt Michael Raubold und dem Team von P&R Events & Travel für die großartige Überstützung sowie der Stadt Meerane für die Erteilung der erforderlichen Gestattung.

Christoph Lorenz

Ehemaliger Amtsleiter in Meerane

Thomas Fedrow besuchte am 21.8.26 mit einem gute Freund Meerane, die Stadt, in der er fast 36 Jahre vorher als junger Kommunalbeamter seine Tätigkeit als Leiter des Amtes für öffentliche Ordnung begonnen hatte. Er war für einen halben Tag Gast bei BM a.D. Dr. Peter Ohl und seiner Frau. Die Verbindung ist auch nach dem Weggang von Thomas Fedrow aus Meerane nie abgebrochen.

Nach seiner Zeit als 1. Bürgermeister in Ettlingen ist Th. Fedrow jetzt als Inhaber eines Büros für Personal- und Kommunalberatung in Esslingen tätig.

Nach einem Besuch im neugestalteten Meeraner Stadtmuseum und natürlich auf dem Meeraner Friedhof mit seinen zwei sanierten Hauptgebäuden, für die in diesem Jahr der bedeutendste Denkmalpreis Deutschlands, die Silberne Halbkugel, für 2025 vergeben wurde, war noch viel Zeit für persönliche Gespräche. Die drehten sich, wie kann das anders sein, um „alte Zeiten“,



als der Bau des Gewerbegebietes vorrangig war, um Arbeitsplätze zu schaffen. Ebenso wichtig der der Aufbau der Stadtwerke, der Bau der Kläranlage und Feuerwehr, die Sanierung von Schulen und Straßen, um nur einiges zu nennen. Die Themen waren endlos.

Deutlich wurde, wie sehr Thomas Fedrow von dieser Zeit in Meerane geprägt war. Am Ende war man sich einig. Es war keine leichte, aber eine sehr interessante Zeit, an der man gemeinsam beteiligt war und in der jede Seite von der anderen lernen konnte.

H.O.

Kontakt und Impressum

MEERANER BLATT

Herausgeber: Dr. med. Peter Ohl, Bürgermeister a. D. Moeschlerweg 1 a, 08393 Meerane
T.: 03764/3959, Mail: post@meeranerblatt.de, Redaktion: Peter Ohl (-o-), Layout: Max Werler.

Fotos, soweit nicht extra kenntlich gemacht, stammen aus Zuschriften oder dem eigenen Fundus der Redaktion. Weiterverbreitung durch E-Mail oder Ausdruck erwünscht. Ihre Leserbriefe senden Sie bitte an obige Adresse. Die Ausgaben erscheinen in loser Folge unter www.meeranerblatt.de. Sie sind kostenlos.